

Medieninformation

130/2018
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 6. September 2018

8. September – Weltbildungstag Integration durch Bildung

Bildung ist ein entscheidender Indikator für die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund. Die Integration der Zugewanderten in das Bildungswesen sollte möglichst schon im Vorschulbereich beginnen.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes befanden sich am 1. März 2017 insgesamt 26 368 Kinder in Sachsen, bei denen mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft war, in der Tagesbetreuung. Das waren 8,5 Prozent der betreuten Kinder insgesamt und damit drei Prozentpunkte mehr als vor zehn Jahren. Bei 16 496 Kindern war die überwiegend gesprochene Sprache nicht Deutsch.

An den allgemeinbildenden Schulen lernten im vergangenen Schuljahr 34 927 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾. Das waren fast dreimal so viele Schüler wie im Schuljahr 2009/10. Der Anteil an den Schülern insgesamt betrug 2017/18 fast zehn Prozent. 2017 erwarben von insgesamt 1 825 Schulentlassenen mit Migrationshintergrund 505 bzw. 28 Prozent die allgemeine Hochschulreife. Das waren 62 bzw. 14 Prozent mehr Absolventen als 2009. Der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss war bei den Migrantenkindern mit 19 Prozent höher als bei denen ohne Migrationshintergrund (acht Prozent).

Die berufsbildenden Schulen wurden im vergangenen Schuljahr von 6 518 Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund besucht. Das entsprach einem Anteil von 6,4 Prozent der Schülerschaft. Zehn Prozent dieser Jugendlichen besaßen die deutsche Staatsangehörigkeit. Von 2 991 Schulentlassenen mit Migrationshintergrund verließen 2017 88 Prozent die berufsbildenden Schulen mit einem Abschlusszeugnis.

¹⁾ Schüler mit Migrationshintergrund sind jene, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen und die selbst oder deren Eltern (bzw. ein Elternteil) oder Großeltern nach Deutschland zugewandert sind, ungeachtet ihrer gegenwärtigen Staatsangehörigkeit und ungeachtet dem Aufenthaltsstatus (eine zeitliche Begrenzung gibt es nicht). Angabe freiwillig.

Auskunft erteilt: Alrun Klinger, Tel.: 03578 33-2232

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Landkreise und Kreisfreie Städte erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

**Statistische Berichte: [Allgemeinbildende Schulen im Freistaat Sachsen](#),
[Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen](#)**

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

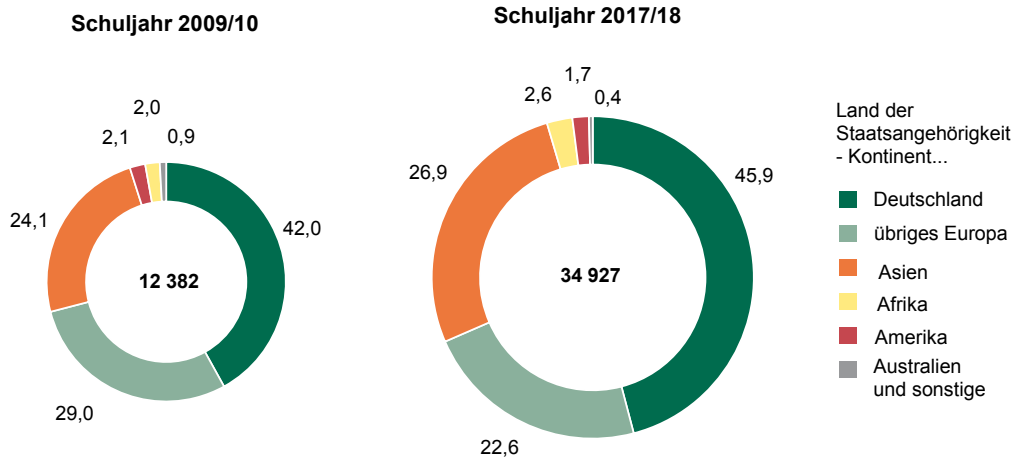
Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

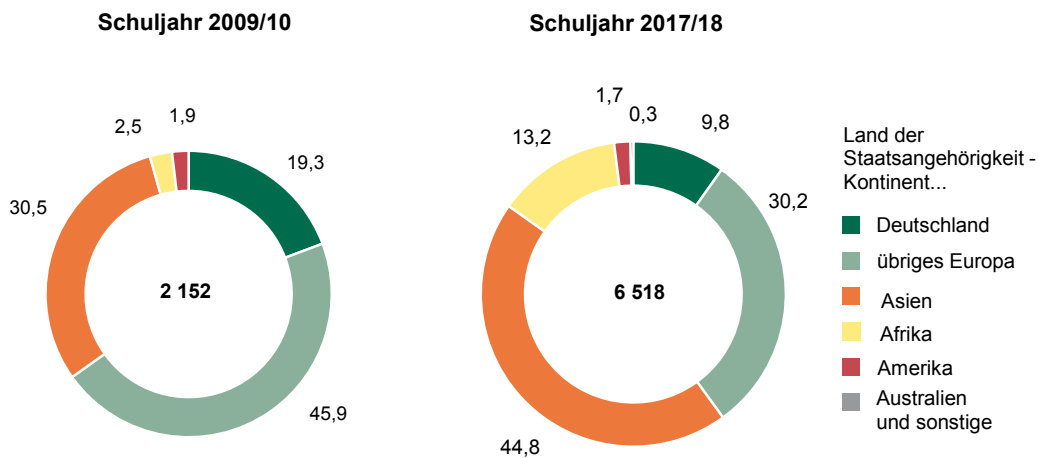
Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾ an allgemeinbildenden Schulen in Sachsen nach Staatsangehörigkeit



1) freiwillige Angabe

Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾ an berufsbildenden Schulen in Sachsen nach Staatsangehörigkeit



1) freiwillige Angabe